



Gemeindebrief

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Feucht
St. Jakob Feucht · Heilig Geist Moosbach

► **Erlebnis.Kirche**
Seite 5

► **Glocke geht in Dienst**
Seite 11

► **500 Jahre Reformation**
Seite 13 und 20 bis 24





Angemerkt.....	3
Aus dem Kirchenvorstand	4
Veranstaltungen	5
Weltladen	10
Veranstaltungen	11
Kinder- und Jugendarbeit	15
Gottesdienste für Kinder, Jugend und Familie....	17
Gottesdienste in Feucht	18
Gottesdienste in Moosbach.....	18
Besondere Gottesdienste in der Region.....	19
500 Jahre Reformation.....	20
Eltern-Kind-Seite	22
Rückblick	24
Gruppen und Kreise	30
Diakonische Angebote.....	32
Freud und Leid	34
Unsere Kindertagesstätten	35
So erreichen Sie uns.....	36

Redaktionsschluss für Juni

5. Mai 2025

Redaktionsschluss für Juli/August

2. Juni 2025

Gemeindebriefeinlegen

Mittwoch, 28. Mai 2025, 15:00 Uhr

Abholung für Austräger ab 17:00 Uhr

Mesnerhaus · Hauptstraße 58

Kontakt: Evang.-Luth. Pfarramt

Telefon: 09128 3395

E-Mail: presse.stjakob-feucht@elkb.de

Herausgeber:

Evang.-Luth. Pfarramt Feucht · Pfarrer Roland Thie

Hauptstraße 64 · 90537 Feucht · Telefon: 09128

3395 E-Mail: pfarramt.feucht@elkb.de

Redaktion:

Vanessa Griebshammer · Susanne Klier · Jutta Meier

Roland Thie · Claudia Windisch

Gesamtherstellung: Grafex · gutedrucke.de

Auflage: 3.300

Fotos: gemeindebrief.evangelisch.de, fundus.media/pages/home, Foto Hesse (S. 28/29) und, soweit nicht anders angegeben, privat.

Die Daten aus dem Gemeindebrief sind für den gemeindeinternen Gebrauch bestimmt und dürfen nicht für gewerbliche, private oder anderweitige Zwecke verwendet werden.

Liebe Leserinnen und Leser,



„Der Menschensohn ist gekommen zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.“ Das sagt Jesus in Lukas 19, 10. Er möchte uns „selig machen“. So hat Martin Luther das ursprünglich griechische Wort (nach meinem Wörterbuch zutreffend) übersetzt. Für mich ein Gedanke, der mich vor kurzem neu bewegt hat.

Jesus möchte uns also nicht nur retten und für die Ewigkeit herrichten. Er will anscheinend auch, dass wir „selig“ sind, Glück empfinden, „teilhaben an einer himmlischen Wonne“, wie der Duden das Wort „selig“ umschreibt. Und da dieser Himmel ja nicht einfach nur ein jenseitiger Ort ist, sondern auch ein Bewusstseinszustand, bedeutet es, dass Jesus uns schon jetzt solche Seligkeit zukommen lassen will.

Kann das wirklich sein? Von „himmlischen Wonnen“ scheinen wir derzeit doch weit entfernt zu sein. Die meisten von uns empfinden die Zeit momentan eher als sehr furchteinflößend und bedrohlich.

Vielleicht aber sollten wir gerade deshalb diese Zusage gut hören. Vielleicht möchte Jesus uns gerade angesichts der Bedrohungen des Lebens dieses Gefühl der Seligkeit schenken. Vielleicht gar eine ganz mächtige Wolke von himmlischem Glück, die mich überrascht und plötzlich ergreift. Oder wenigstens einen Hauch davon. Ich glaube das.

Es kann im Gebet geschehen oder im achtsamen Wahrnehmen der wunderschönen Frühlings-Natur mit ihren betörenden Düften und Farben, im Vorbeihuschen eines Eichhörnchens, beim Lauschen auf den Gesang der Vögel ...

In solchen Momenten können wir die göttliche Zuwendung wahrnehmen. Sie werden dann zu Momenten, die Zuversicht ins Leben bringen, uns Energie geben und Kraft für die Tage, die noch kommen. Die uns zeigen: Wir haben einen wunderbaren Gott, der uns immer mehr liebt, als wir vorher dachten. Jesus ist und bleibt der große Selig-Macher, Glücks-Geber, Himmels-Schenker.

Ihnen allen einen gesegneten Frühling, der uns in der Tiefe aufbaut!

Ihr

Armin Kübler

Benjamin Pfändner rückt nach Gebäudebedarfsplanung in der Region

In der März-Sitzung des Kirchenvorstands wurde zu Anfang Benjamin Pfändner als neuer Kirchenvorsteher verpflichtet, der für den verstorbenen Claus Semann in das Gremium nachrückt, ehe es thematisch vornehmlich um Gebäudefragen ging.

Die Landeskirche verlangt in Hinblick auf zurückgehende Gemeindegliederzahlen und weniger werdende Finanzen, dass sich die Kirchengemeinden in ihren jeweiligen Regionen mit einer neuen Gebäudebedarfsplanung beschäftigen: Kern ist, dass 50 % der derzeit vorhandenen Kirchen, Pfarrhäuser und Gemeindehäuser bis Ende 2025 aus der landeskirchlichen Bezuschussung herausfallen.

Daher stehen die Regionen und Kirchengemeinden vor der Aufgabe, welche der aktuell vorhandenen Gebäude das sein sollen und was mit den anderen Gebäuden geschehen soll. Für unsere Kirchengemeinde war sich der Kirchenvorstand im Großen und Ganzen einig, dass wir auf ein Konzept aus früheren Jahren zurückgreifen wollen, wonach sich das gemeindliche Leben mittelfristig um die Jakobskirche herum konzentrieren soll.

Das bedeutet, Jakobskirche, Mesnerhaus (zusammen mit der Alten Schmiede) und das 1. Pfarrhaus sollen erhalten und soweit ertüchtigt werden, dass wir hier gut Gemeinde sein können.

Die anderen Gebäude - in Moosbach, in der Fischbacher Straße und am Kapellenplatz - sollen noch so lange genutzt werden, wie möglich und nötig, allerdings ohne größere Investitionen vorzunehmen.

Dieser Vorschlag geht in den Regionalausschuss, der dies zusammendenkt mit den Plänen aus Rummelsberg, Schwarzenbruck und Winkelhaid und einen Vorschlag für die Region erarbeitet, der dann wiederum in den Dekanatsausschuss zur Entscheidung gegeben wird.

Im Nachgang zum regionalen Kirchenvorstands-Wochenende wurde noch einmal die große Offenheit und die gute Zusammenarbeit hervorgehoben, die sich zwischen den Kirchenvorständen der vier Gemeinden in der Region gezeigt hat.

Im Mai findet die Sitzung des Kirchenvorstands am Donnerstag, den 15. Mai um 19:30 Uhr im Gemeindehaus in der Fischbacher Straße statt. Die Sitzung ist wie immer öffentlich.



ZIMMERER
ARCHITEKTUR BÜRO

www.zimmerer-feucht.de

Beratung, Planung und Ausführung
von Neu-, Um- und Anbauten, Sanierungen,
Energiesparmaßnahmen an Gebäuden.

Energieberater (HWK)

Erlebnis.Kirche: Premiere am 11. Mai

"Wertvoll": Zeit - Begegnung - Feier - Essen

Kirche Kunterbunt heißt bei uns jetzt Erlebnis.Kirche und findet zum ersten Mal am

- ▶ **Sonntag, 11. Mai**
 von 15:30 bis 18:00 Uhr
 in und rund um die Kirche St. Jakob

unter dem Thema "Wertvoll" in ökumenischer Zusammenarbeit der evangelischen und katholischen Gemeinden Feucht statt.

Erlebnis.Kirche heißt, sich und Gott begegnen. Wir feiern einen bunten Nachmittag, der fröhlich, kreativ und auch ein bisschen wild sein darf.

Eine besondere Zeit für die ganze Familie. Viele Aktiv-Stationen laden zum Mitmachen ein: Wertvolles suchen, bauen, erleben, bedenken. Vom Blinden-Parcours und Torwand-Schießen über eine spannende Schatzsuche bis zum Basteln einer Schatzkiste und vielem mehr. Mit einer Ecke für die ganz Kleinen, mit viel Action und auch einer Café-Ecke für Erwachsene.



In einer gemeinsamen Feier-Zeit mit den Kinderchören „Singküken“ und „Goldkehlchen“ aus Moosbach hören wir von Gott. In der letzten Stunde gibt es noch Wertvolles und Leckeres zu essen, damit zuhause nicht mehr gekocht werden muss.

Herzliche Einladung an alle!

Pfarrer Armin Kübler und ökumenisches Team



Gemeindebriefe austragen

Wir suchen ab sofort eine oder einen Aus-träger*in für unseren monatlichen Ge-meindebrief in Feucht in der

Friedrich-Ebert-Straße (ca. 50 Haushalte).

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarramt:

Telefon: 09128 3395 oder

E-Mail: pfarramt.feucht@elkb.de

"Dich schickt der Himmel"

Tauffest mit Taufen und Taferinnerung am 24. Mai



Bald ist es soweit, dann feiern wir am

► **Samstag, dem 24. Mai**
von 10 Uhr bis 12 Uhr
im Freibad Feuchtasia

unser 3. Regionales Tauffest der Kirchengemeinden Feucht, Rummelsberg, Schwarzenbruck und Winkelhaid mit Taufe und Taferinnerung, Erzählzelt und vielen abwechslungsreichen Stationen zum Mitmachen.

Wir freuen uns, dass schon etliche Täuflinge ganz unterschiedlichen Alters angemeldet sind und auch wieder Kinderchor, Band, Jugend-Feuerwehr und Wasserwacht sowie viele Ehrenamtliche aus unseren Gemeinden mitwirken.

Zur Taferinnerung sind alle Anwesenden herzlich eingeladen!

Anmeldungen zu Taufe, Taferinnerung oder als Helfer*in sind über den nebenstehenden QR-Code möglich bis



► **Montag, 5. Mai**

Dann übernehmen die Kirchengemeinden und die Feuchter Gemeindewerke übrigens den Eintritt ins Freibad für die, die keine Dauerkarte haben.

Wir hoffen auf schönes Wetter. Bei angesagtem starken Regen werden die Taufen kurzfristig in die Kirchen der jeweiligen Ortsgemeinde verlegt. Dazu gibt es dann Aushänge in unseren Schaukästen und Hinweise auf unseren Social-Media-Kanälen.

Barbara Thie

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 9 - 18 Uhr
Samstag 9 - 13 Uhr
www.buchhandlungkuhn.de
buchhandlungkuhn@t-online.de

Buchhandlung
KUHN

Hauptstraße 20
90537 Feucht

Telefon: 09128920532
Fax: 09128 920534

Bei uns finden Sie Bibeln,
Gesangbücher und religiöse Literatur.



Spuren jüdischen Lebens

Frauenkreis fährt nach Neumarkt

Der Ausflug des Feuchter Frauenkreises führt nach Neumarkt/Opf.:

- ▶ **Mittwoch, 14. Mai, 18:30 Uhr,**
Abfahrt Pfarramt, Hauptstraße 64,
Fahrgemeinschaften mit privaten Pkws

Das Schreiberhaus ist das älteste Haus der Stadt. Bei der Renovierung des Gebäudes wurde darin ein rituelles Tauchbad, aus dem 16. Jahrhundert entdeckt. Auch sonst gibt es in Neumarkt viele interessante Spuren jüdischen Lebens zu finden, z. B. einen jüdischen Friedhof, einen Gedenkstein für die ehemalige Synagoge und Stolpersteine zur Erinnerung an jüdische Mitbürger*innen.



Um Anmeldung wird gebeten bis

- ▶ **Montag, 12. Mai**

bei Pfarrerin Barbara Thie
E-Mail: iris-barbara.thie@elkb.de
Telefon: 09128 912935

Barbara Thie

Geburtstag Stöberladen

15 Jahre von Menschen für Menschen



Zusammen mit dem Diakonischen Werk Altdorf-Hersbruck-Neumarkt e. V. betreiben wir den "Stöberladen" nun schon seit 15 Jahren.

Zu diesem Jubiläum sind Sie herzlich eingeladen. Zur Feier des Tages gibt es Kaffee und Kuchen und "Alle" können einen ganzen Tag lang einkaufen:

- ▶ **Freitag, 9. Mai von 9 Uhr bis 18 Uhr**

Die Einnahmen dieses Tages gehen als Spende an das Tierheim Feucht, zweckgebunden für die Dachrenovierung.

Der Stöberladen ist ein von Ehrenamtlichen geführter Secondhandladen, der Menschen mit geringem Einkommen den Einkauf günstiger und gut erhaltener Kleidung, Haushaltsgegenstände und Spielwaren ermöglicht. Wer eine Kundenkarte möchte, bekommt diese nach einer vertraulichen Einkommensprüfung bei der Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (KASA) in Feucht.

Christa Korn und Team

„... und seh' die Lande um den Main ...“

Ausflug führt nach Kloster Banz

Gemäß dem Frankenlied von Victor von Scheffel "Wohlauf die Luft geht frisch und rein" machen wir einen Ausflug nach Kloster Banz.

Hoch über dem Maintal erhebt sich die mächtige Anlage, die auf eine bewegte Geschichte zurückblicken kann. Anfangs eine Grenzfestung, gründete man hier im Jahr 1069 ein Benediktinerkloster. Nach den Wirren des 30-jährigen Krieges wurde von den Brüdern Dientzenhofer und Balthasar Neumann die mächtige Barockkirche erbaut. Neben der Wallfahrtskirche Vierzehnheiligen ist sie bis heute ein Glanzpunkt im Obermaintal.



Nach dem Rundgang durch die eindrucksvolle Anlage wollen wir das Museum mit seinen außergewöhnlichen Schätzen besuchen. Wertvolle Versteinerungen und die orientalische Sammlung der Wittelsbacher sind besonders sehenswert. Die gesamte Anlage wird heute von der Hanns-Seidel-Stiftung als Tagungsstätte genutzt.

Ein gemütliches Zusammensein in der Klostergaststätte rundet unseren Ausflug ab.

Wir treffen uns am

► **Donnerstag, 22. Mai um 10:50 Uhr
am Bahnhof Feucht**

Fahrtverlauf: Abfahrt 11:08 Uhr mit S3, von Bad Staffelstein per Rufbus nach Kloster Banz, Ankunft Banz 13:23 Uhr.

Rückfahrt: Kloster Banz ab 18:04 Uhr, Ankunft Feucht 19:48 Uhr.

Wir fahren mit VGN Tagesticket Plus (2 Personen 25,50 €) oder eigenem Deutschlandticket.

Teilnehmerzahl: 20 Personen

Da wir uns relativ früh aufmachen, ist es ratsam, einen kleinen Imbiss für die Zugfahrt mitzunehmen.

Telefonische Anmeldung im Pfarramt am

► **Donnerstag, 15. Mai
von 16 Uhr bis 17 Uhr**

Telefon: 09128 912936

Helmut Schmidt

Foto: Reinhard Kirchner in https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Kloster_Banz_-_innen.jpg?uselang=de

Langstrecke „Christsein“ „St. Jakob tankt auf“

Gottesdienst kreativ und anders mit Band und etlichen Überraschungen erleben Sie am

► **Sonntag, 18. Mai um 19:00 Uhr**

Thema: „Christsein auf der Langstrecke – Für den Glauben Ausdauer haben“

Der Glaube ist oft Schwankungen ausgesetzt. Bis hin zu tiefen Tälern, die einen massiv an Gott zweifeln lassen. Was hilft durchzuhalten? Was hilft, über viele Jahre zu glauben durch sämtliche Phasen hindurch? Darauf versuchen wir durch unser Team Antworten zu geben. Herzliche Einladung zu einem inspirierenden Gottesdienst!

Armin Kübler

„Glaube verbindet!“ Familien-Godi zu Feucht kann Kultur

Glaube verbindet – das geschieht nicht von selbst. Es gibt auch viele Dinge, die Menschen entzweien, sogar in unseren Kirchen. Deshalb ist es wichtig zu fragen: Wie und wann geschieht Verbindung zwischen den Menschen? Inwiefern tut es der Glaube?

Antworten geben wir beim ökumenischen Familien-Gottesdienst am

► **Sonntag, 25. Mai um 10:00 Uhr
im Garten des Zeidlerschlusses**

mit Pfarrer Armin Kübler, Kaplan Dr. Norbert Okoledah Donkor, einem Mitarbeiter*innen-Team und dem Kinder- und Erwachsenenchor „Songtime“.

Herzliche Einladung!

Armin Kübler



Glaube bewegt - Radeln verbindet Komm ins Team Jakob's Radler*innen

10. - 30. Mai 2025

**GLAUBE BEWEGT - RADELN
VERBINDET!**

Egal ob Alltagsradlerin, Genussfahrerin oder Sportskanone: Mach mit in unserem Team und setz ein Zeichen für Nachhaltigkeit!



Jetzt anmelden unter: www.stadtradeln.de
Team: Jakobs Radler*innen



Alles neu macht der Mai, macht die Seele frisch und frei Filigrane Deko - nicht nur zum Muttertag

Wer kennt es noch, dieses 200 Jahre alte Kinderlied von Hermann Adam? Seine Gültigkeit hat es nie verloren, denn der Mai drückt die Hoffnung auf einen Neubeginn, frische Perspektiven und positive Veränderungen aus.

Auch der Faire Jakob hat sich darauf eingestellt, unter anderem mit wunderschönen, filigranen Perlen-Hängedekorationen:

Verspielte, fröhliche Kranzdekoration für das Frühjahr von unserem Partner Almeerath aus Alexandria in Ägypten. Die aus Draht geformten Vögel, Feen, Kränze usw. werden aufwendig von Hand mit Perlen und kleinen Anhängern aus Glas und Kunststoff verziert.

Die Produktions-Gründerin Nevine Sobhi beschäftigt Frauen aus dem benachbarten Vierteln der Stadt. Die Frauen erhalten eine umfangliche Ausbildung und können bei Bedarf von zu Hause aus arbeiten.

Das eigene Einkommen stärkt ihr Selbstbewusstsein und ihre Stellung in den Familien. Zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls gibt es am Ende des Ramadan ein gemeinsames Fest des Fastenbrechens aller Mitarbeiter*innen.



Unsere Dekorationen eignen sich hervorragend als kleine Geschenke zum Muttertag und/oder auch für neue Impulse im eigenen Zuhause.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne

Ihr Team vom Fairen Jakob

•Weltladen Feucht•

Öffnungszeiten:	DER FAIRE JAKOB
Montag 14:00 - 18:00 Uhr	Weltladen Feucht
Dienstag, Donnerstag	Hauptstraße 18 • 90537 Feucht
und Freitag 10:00 - 18:00 Uhr	Tel. 09128 7391675
Mittwoch 10:00 - 14:00 Uhr	weltladen.stjakob-feucht@elkb.de
Samstag 9:30 - 13:00 Uhr	www.st-jakob-feucht.de

Wir bieten Ihnen ein vielfältiges Angebot an Kunsthandwerk und Lebensmitteln aus fairem Handel



Der Faire Jakob Feucht fairer_jakob

Taufglocke geht in Dienst & Konfirmand*innen stellen sich vor



Unsere neue Glocke ist fertig!

Wir sind gespannt, wie sie aussieht und wie sie klingt.

Bevor sie im Glockenturm aufgehängt und feierlich in Dienst genommen wird, wollen wir sie gemeinsam schmücken. Zu diesem besonderen Ereignis treffen wir uns am

► **Sonntag, 1. Juni um 9:30 Uhr
im Kirchgarten von St. Jakob**

Das Glockenläuten ruft uns dann zum Einführungs-Gottesdienst um 10 Uhr in die Jakobskirche, wo unsere neuen Konfis vorgestellt werden. Im Anschluss feiern wir noch einen Taufgottesdienst.

Herzlichen Dank an alle, die mit ihrem Kirchgeld helfen, dass die neue Taufglocke angeschafft werden kann. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Kirchgeldbrief.

Barbara Thie

Krabbelgruppe Moosbach Wertvolle Zeit für Eltern und Kinder

Eine neue Krabbelgruppe startet in Moosbach und trifft sich immer am

► **Dienstag von 10:00 bis 11:00 Uhr
im Gemeinderaum, Kirchenstraße 26**

Für weitere Informationen und bei Fragen melden Sie sich gerne.

Kontakt: Martina Nehr

Telefon: 0151 44140564



Lieder aus der Romantik Chorkonzert Divertimento Vocale

Herzliche Einladung zu einem Chorkonzert mit Liedern aus der Zeit der Romantik am

► **Sonntag, 1. Juni um 17:00 Uhr,**
in der Kirche St. Jakob

Unser Chor „Divertimento Vocale“ unter der Leitung von Otto Hemmerlein präsentiert Lieder von Robert Schumann, Johannes Brahms und anderen.

Die romantischen Liedtexte von Eduard Mörike, Paul Heyse, Joseph Eichendorff und Friedrich Rückert sind teils heiter, teils sehr gefühlvoll. Besucher*innen können sich auf ein abwechslungsreiches Programm freuen.

Der Eintritt ist frei, Spenden zur Unterstützung des Chores sind willkommen.

Bettina Ordner



Fachbetrieb des deutschen
Fliesengewerbes
in der Bauinnung Nürnberg

FLIESEN- ABRAHAM

Verlegung sämtlicher Wand- und Bodenbeläge

90537 Feucht Friedrich-Ebert-Straße 31
Telefon (09128) 28 56 · Telefax (09128) 166 66

Seit über 55 Jahren der Familienbetrieb Ihres Vertrauens in Feucht!

FISCHER KG

Reparatur- und Kundendienstwerkstatt
für alle Fabrikate

Reparatur & Unfallinstandsetzung
HU/AU/TÜV
Oldtimerreparatur
Fahrzeugverkauf
Reifenservice & Einlagerung
Hol- und Bringservice
Ersatz- und Leihwagen

Hans Fischer KG
Bogenstraße 31
90537 Feucht
Tel. 0 91 28 / 77 50
Fax 0 91 28 / 1 46 54
www.hansfischerkg.de
info@hansfischerkg.de

Gemeindefest 2025

Frauenkabarett - Familiengottesdienst - Luther live

Unser diesjähriges Gemeindefest steht ganz im Zeichen des Jubiläums 500 Jahre Reformation im Nürnberger Land und wir freuen uns mit Ihnen auf ein musikalisches, launiges, humorvolles, unterhaltsames und segensreiches Wochenende im Kirchgarten:

- ▶ **Samstag, 19. Juli:**
19:00 Uhr Die Avantgardinen
Musikalisches Frauenkabarett
- ▶ **Sonntag, 20. Juli:**
10:00 Uhr Familiengottesdienst
Anschließend ganztags Spiele, Chor-Musik, Martin Luther live und fröhliches Beisammensein

Auch für das leibliche Wohl ist an beiden Tagen bestens gesorgt.

Wer hilft mit?

Miteinander zu feiern gelingt sehr gut, wenn wir füreinander da sind. Und wenn jede und jeder nur einen kleinen Beitrag leistet, dann schaffen wir locker das große Fest. Wenn Sie also für ein paar Stunden mit Dienst tun, Getränke ausschenken, Essen zubereiten oder verkaufen, beim Auf- oder Abbau anpacken, einen Kuchen backen oder sich sogar mit einer neuen Idee für das Gemeindefest einbringen, dann freuen wir uns. Melden Sie sich dafür bitte baldmöglichst.



Kontakt:

Diakonin Jutta Meier

E-Mail: jutta.meier1@elkb.de

Telefon: 0160 4643010 oder 09128 16738

Jutta Meier

Oasentag "Hoffnungszeichen"

Dekanatsfrauentag mit Kirchenerkundung und Pilgerweg

Herzliche Einladung an alle Frauen der Dekanate Altdorf und Hersbruck zum Oasentag am

► Samstag, 5. Juli

Da Hof Birkensee in diesem Jahr keine Gruppen aufnehmen kann, bieten wir in Zusammenarbeit mit dem Evang. Bildungswerk NAH e. V. unter dem Motto „Hoffnungszeichen“ eine circa 8 Kilometer lange Pilgertour auf dem Jakobsweg von Schwabach nach Kammerstein an.

In Schwabach werden wir an einer Führung in der Stadtkirche teilnehmen und uns anschließend auf Pilgertour begeben. In Heidenberg bei Kammerstein erwarten uns in der Jakobuskapelle Impulse zur Ruhe und Einkehr. Begleitet werden wir dabei von

- Diakonin Annette Scherer, qualifizierte Pilgerbegleiterin und
- Andrea Felsenstein-Roßberg, Referentin für Spiritualität und Kirchenraum

Nach der Rückkehr nach Schwabach lassen wir den Tag in einem Café ausklingen.

Treffpunkt am Bahnhof Feucht um 8:30 Uhr auf dem Bahnsteig (Abfahrt S3 um 8:48 Uhr, Abfahrt Feucht-Moosbach um 8:44 Uhr) nach Nürnberg, wo wir mit den Teilnehmerinnen aus Altdorf und Hersbruck zusammentreffen. Anschließend Weiterfahrt mit der S2 nach Schwabach um 9:21 Uhr. Die Rückfahrt nach Feucht ist gegen 17 Uhr geplant.

Das VGN-Ticket bitte selbst lösen.

Kosten: 8 € für Organisation und Taxifahrt zwischen Kammerstein und Schwabach.

Bitte Verpflegung für die Mittagspause sowie Sitzkissen mitbringen. Der Oasentag findet auch bei Regenwetter statt.



Wir laden Sie ein, sich selbst, anderen und Gott auf diesem etwas anderen Oasentag zu begegnen, und freuen uns auf Ihre Anmeldung bis zum

► Sonntag, 15. Juni

über das Formular unter www.ebw-nah.de oder per E-Mail an brigitte@liwanetz.de.

*Edda Kresin / Dekanat Altdorf
Brigitte Liwanetz / Dekanat Hersbruck*



**Evangelisches
Bildungswerk**

Neumarkt | Altdorf | Hersbruck

Weitere Veranstaltungen und Informationen unter www.ebw-nah.de.

Konfi-Kurs 2025/2026 Elternabend und Konfi-Treffen

Der Konfi-Kurs 2025/2026 beginnt.

Die Eltern unserer neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden kommen am

- ▶ **Montag, dem 12. Mai um 19:00 Uhr
in der Kirche St. Jakob**

zusammen. Dort werden das Konzept für den Konfi-Unterricht vorgestellt, die vorläufige Gruppeneinteilung und die Konfirmationstermine bekanntgegeben sowie die Terminpläne verteilt. Zudem ist Gelegenheit für Austausch, Fragen und gemütliches Beisammensein.

Das erste Treffen der neuen Konfis ist für alle gemeinsam am

- ▶ **Freitag, 16. Mai von 15 Uhr bis 18 Uhr
an der Jakobskirche**

Im Einführungs-Gottesdienst am

- ▶ **Sonntag, 1. Juni um 10:00 Uhr
in St. Jakob**

werden die Jugendlichen der Gemeinde vorgestellt. Schon eine halbe Stunde zuvor sind sie und ihre Familien und die ganze Gemeinde herzlich eingeladen, mitzuerleben, wie die neue Glocke feierlich in Dienst genommen wird.

Barbara Thie

Komm' ins KiGo-Team Planungstreffen und Fortbildung

Das KiGo-Team sucht dringend neue Mitarbeitende.

Wer gern Geschichten erzählt und kreativ ist, gut mit Kindern umgeht und/oder sogar selber Kinder oder Enkel im passenden Alter hat, möge sich bitte an

PfarrerIn Barbara Thie
E-Mail: iris-barbara.thie@elkb.de
Telefon: 09128 912935



wenden oder sonntags einfach die KiGo-Mitarbeitenden ansprechen oder am besten gleich zum

- ▶ **KiGo-Planungstreffen
am Dienstag, 13. Mai
um 19:15 Uhr im Mesnerhaus**

kommen.

Wir freuen uns über Unterstützung!

Und egal ob Sie schon im Team sind oder neu in unserer Kirchengemeinde im Bereich "Kirche mit Kindern" mitarbeiten wollen, sind Sie herzlich zur Landestagung in Fürth eingeladen - siehe QR-Code unten. Die Teilnahme wird von der Kirchengemeinde bezuschusst.

Barbara Thie

Open Elch

für alle Jugendlichen ab 13 Jahre

Unser Jugendcafé Elch freut sich auf Euch!

- ▶ **Freitags ab 18:00 Uhr**
im Gemeindehaus Fischbacher Straße

Besondere Einladung an alle neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden zur Willkommens-Party am

- ▶ **Freitag, 16. Mai ab 18:00 Uhr**

Kontakt: Sebastian Raum

Telefon: 0163 6711132

Mitarbeitenden- Stammtisch

der Evangelischen Jugend

- ▶ **Dienstag, 27. Mai um 19:00 Uhr**
im Jugendcafé Elch
im Gemeindehaus Fischbacher Straße

Kontakt: Diakon Jonas Makari

Telefon: 0157 34892599

Weitere Infos findest Du unter: www.ej-altdorf.de

ON THE WAY!

JUGENDGOTTESDIENST

Evangelische Kirchengemeinde
Postbauer-Heng

EVANGELISCHE
JUGEND
im Dekanat
Altdorf

Freitag 23.05.2025 19:00 Uhr

Martin-Luther-Kirche
Dürerstraße 4, 92353 Postbauer-Heng

Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst sonntags um 10 Uhr

Wir beginnen gemeinsam mit den Erwachsenen im Gottesdienst in der Jakobskirche. Beim 1. Lied ziehen die Kinder dann zum Kindergottesdienst ins Mesnerhaus nebenan. (Groß-) Eltern dürfen natürlich auch gern mitkommen.

„Mit allen Wassern gewaschen“

- 4. Mai** Noah - Durch's Wasser zu neuem Leben
- 1. Juni** Taufe Jesu - Durch's Wasser Gott ganz nah

An den anderen Wochenenden laden wir alle Kinder mit Ihren Familien zu den folgenden Gottesdiensten ein:

- 11.05.** Erlebnis.Kirche in St. Jakob (siehe Seite 5)
- 24.05.** Tauffest im Freibad Feuchtasia (siehe Seite 6)
- 25.05.** Familien-Gottesdienst im Zeidlerschloss-Garten (siehe Seite 9)



Kigo-Ausflug Sebalduskirche

Nach dem Besuch des Bibelmuseums im vergangenen Jahr gibt es auch heuer wieder einen Kindergottesdienst-Ausflug. Wir besuchen diesmal die Sebalduskirche in Nürnberg in Begleitung einer Familienführerin. Interessierte können sich folgenden Termin schon einmal vormerken:

- **Sonntag, 22. Juni um 10:15 Uhr.**

Taufgottesdienste in Feucht und Moosbach

Samstag, 17. Mai

Pfarrer Armin Kübler

Samstag, 24. Mai

Tauffest Freibad Feuchtasia (siehe Seite 14)

Pfarrerinnen Barbara Thie

Sonntag, 1. Juni

Pfarrerinnen Barbara Thie

Samstag, 21. Juni

Pfarrer Roland Thie

Sonntag, 6. Juli

Pfarrer Roland Thie

Samstag, 19. Juli (Heilig Geist)

Pfarrer Armin Kübler

Gottesdienste in Feucht

Sonntag, 4. Mai Misericordias Domini	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Roland Thie
Sonntag, 11. Mai Jubilate	15:30 Uhr Erlebnis.Kirche Pfarrer Armin Kübler, Team und Moosbacher Kinderchöre
Donnerstag, 15. Mai	19:00 Ökumenisches Friedensgebet in St. Jakob Pfarrerinnen Barbara Thie
Sonntag, 18. Mai Kantate	19:00 Uhr Gottesdienst "St. Jakob tankt auf" Pfarrer Armin Kübler mit Band und Team
Mittwoch, 21. Mai	15:30 Uhr Andacht im Seniorenzentrum Gottfried Seiler Pfarrer Armin Kübler 16:30 Uhr Andacht im Seniorenzentrum Am Zeidlerschloss Pfarrer Armin Kübler
Sonntag, 25. Mai Rogate	10:00 Uhr Ökumenischer Familiengottesdienst "Feucht kann Kultur" im Garten des Zeidlerschlusses Pfarrer Amin Kübler, Kaplan Dr. Norbert Okoledah Donkor, Team und Songtime-Chor Herz Jesu
Donnerstag, 29. Mai Christi Himmelfahrt	Kein Gottesdienst in Feucht Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten um 10:00 Uhr am Rummelsberger Jahresfest
Sonntag, 1. Juni Exaudi	09:30 Uhr Indienstnahme der neuen Taufglocke Pfarrerinnen Barbara Thie 10:00 Uhr Gottesdienst mit Einführung Konfirmand*innen Pfarrerinnen Barbara Thie und Pfarrer Armin Kübler

Gottesdienste in Moosbach

Sonntag, 4. Mai Misericordias Domini	09:00 Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Roland Thie
Sonntag, 18. Mai Kantate	09:00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Armin Kübler

Besondere Gottesdienste in der Region

Sonntag, 4. Mai
Misericordias Domini

10:00 Uhr Gottesdienst RummelsbergPlus
Philippuskirche Rummelsberg
Elisa Schwendtner, Querflöte

Sonntag, 18. Mai
Kantate

10:00 Uhr Gottesdienst mit Orgelmatinée
Philippuskirche Rummelsberg
"Kommt ein Vogel geflogen" - Volksliederbearbeitungen von
J. S. Bach, D. Beck und S. Ochs mit Thomas Greif an der Orgel

19:00 Uhr Feierabend - Der meditative Abendgottesdienst
Johanniskirche Penzenhofen
Pfarrer Christoph Weißmann



Rummelsberger
Diakonie



Rummelsberger Jahresfest
Donnerstag, 29. Mai 2025, Christi Himmelfahrt



**10 Uhr Festgottesdienst mit dem Landesbischof im Park
und Familiengottesdienst in der Kirche**
**11 bis 18 Uhr Buntes Programm für Groß und Klein
mit Musik, Spiel, Spaß und Street-Food**



Menschen an Ihrer Seite. Die Rummelsberger | rummelsberger-diakonie.de/jahresfest

"Tholisch – gelisch"

Brauchen die Kirchen nicht eine ständige Reformation?

Schon als Kind fragte sich Siegfried Dorn, warum es „zweierlei Reli-Unterricht“ gibt. Und auch heute bewegen ihn noch viele Fragen, die die Veränderungen in Gesellschaft und Kirche mit sich brachten und bringen. Ob die Ökumene dabei hilfreich sein kann? Lesen Sie, wie Siegfried Dorn es erlebte und heute sieht.

„Reformation bedeutet für mich ...

"tholisch - gelisch"

Wir waren Schüler der ersten Nachkriegsgeneration in der Volksschule Feucht. Der schlimme Krieg war im Mai 1945 endlich vorbei. Die Volksschule Feucht, ein ehemaliges Fabrikgebäude, lag in einem großen Gelände mit Bolzplatz direkt neben dem noch viel größeren Eichenhain. Wenn um 10 Uhr die Schulglocke schrillte, war Fußball auf dem Bolzplatz angesagt. Es spielten: tholisch gegen gelisch. Meistens gewannen wir Evangelischen – nicht weil wir besser waren, sondern ganz einfach deshalb, weil wir mehr waren. Ungezwungene fröhliche Spiele. Kein Gegeneinander sondern sportliches Miteinander!

Aber wir fragten uns damals schon: Warum haben wir zweierlei Reli-Unterricht, wo wir doch alle den einen selben Gott verehren? Warum gibt es zwei Kirchen, mit Kirchenrat Heinrich Schoberth sowie Geistlichen Rat Markus Harrer, die unsere Reli-Lehrer waren, daher eben tholisch bzw. gelisch? Später wurden wir freilich ausführlich informiert, was da alles geschehen ist. Vor allem gegeneinander.

Zwei Großereignisse erschütterten im 16. Jahrhundert die alte, allein selig machende, die Katholische Kirche.

1517 Deutschland

Dr. Martin Luthers Thesenanschlag in Wittenberg veränderte auf Dauer das religiöse Gefüge in Deutschland und darüber hinaus. Gewaltige Umwälzungen mit sehr viel Leid überall waren die Folge. Ein unversöhnliches Gegeneinander schier unüberbrückbar. Christliche Nächstenliebe war verschwunden, von Ökumene keine Spur.

1534 England

Als Heinrich VIII die Suprematsakte unterschrieb, verließ das Königreich die katholische Glaubensgemeinschaft. Dabei ging es nur am Rande um Heinrichs Ehe, sondern vor allem um die Zurückweisung der päpstlichen Autorität. Wer ist der wirkliche Souverän im Land: Der König oder eine ausländische Macht?

**Kundendienst
und Reparatur
für PKW's
aller Fabrikate**

AUTOHAUS GRAF
Schwabacher Straße 40
Feucht, ☎ 09128/5555

Fazit:

Die Kirche war endgültig gespalten. Mir bleiben viele Aussagen über die Zeit damals in Erinnerung. So auch diese: „Gustav Adolf, Christ und Held, rettete bei Breitenfeld Glaubensfreiheit für die Welt.“ Folglich wurde mehr als halb Deutschland, ganz Skandinavien sowie weite Teile des Baltikums evangelisch und sind es weitestgehend bis heute.

Aber wie geht es mit dem christlichen Glauben weiter und mit den Kirchen, die Verantwortung hierfür tragen?

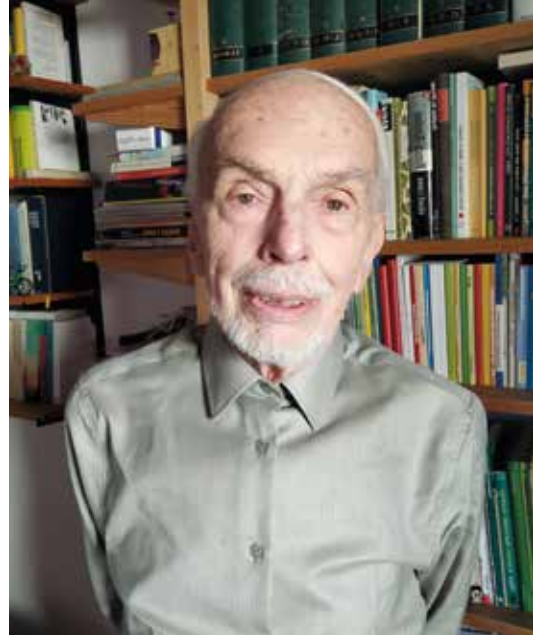
Wir schreiben das Jahr 2025. Die Zeiten stehen auf Sturm. Der Abfall vom Glauben hat beängstigende Formen angenommen. Die Säkularisation ist auf dem Vor-Marsch. Bange Fragen bleiben und suchen nach Antworten: Wie hilfreich kann Ökumene sein? Brauchen die Kirchen nicht eine ständige Reformation?

Wie kann ich getrost und überzeugt in meiner Kirche leben und mich einbringen?

Die biblische Botschaft gilt zu allen Zeiten, vor allem auch jetzt. Die Wege GOTTES mit uns Menschen sind voller Güte und Wahrheit für alle die seinen Bund und seine Zeugnisse halten. (Psalm 25,10).

Ökumene in Feucht – tholisch – gelisch – geht doch!

Siegfried Dorn



500 Jahre
Reformation
Nürnberger Land

freiheit · glaube · zukunft

1525 - 2025

R wie Reformation

Was in der Kirche passiert - von A bis Z

Katholisch oder evangelisch? Diese Frage stellte sich im Mittelalter nicht: Damals gab es nämlich nur die katholische Kirche.

Im Jahr 1517 lebte ein Priester namens Martin Luther in Deutschland. Er war ein kluger Mann und ein sehr frommer Christ. Er stellte aber fest, dass vieles von dem, was die Kirche tat, nicht in der Bibel stand und nicht mit dem übereinstimmte, was Jesus und die Apostel gelehrt hatten.

Die Kirche sagte den Menschen, wie sie leben sollten, und sie verlangte von den Gläubigen viel Geld. Besonders wichtig war der Verkauf von „Ablassbriefen“. Das waren Papiere, die man kaufen konnte, um sich angeblich von seinen Sünden freizukaufen oder von Strafen befreit zu werden. Viele Menschen dachten, sie müssten viel Geld ausgeben, um in den Himmel zu kommen. Martin Luther fand das sehr ungerecht und nicht richtig. Er war überzeugt, dass man nicht mit Geld seine Sünden vergeben lassen konnte.



Luther dachte, dass nur Gott entscheiden kann, ob jemand in den Himmel kommt oder nicht, und dass der Glaube an Gott und gute Taten die allerwichtigsten Dinge sind. Er wollte die Kirche an diesen Stellen anders machen, verändern, wir sagen heute „reformieren“.

Um seine Gedanken zu teilen, schrieb Luther 95 Ideen oder Vorschläge auf, in denen er erklärte, warum er diese Ablassbriefe und viele andere Dinge der Kirche für falsch hielt. Diesen Zettel hängte er am 31. Oktober 1517 an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg. Das war damals eine übliche Art, etwas öffentlich zu machen, und Luther wollte, dass die Leute darüber nachdenken und darüber diskutieren.

Luthers 95 Ideen, die wir Thesen nennen, wurden schnell in ganz Europa verbreitet, weil es gerade ab diesem Zeitpunkt möglich war, Schriften auf Papier mit einer Maschine zu drucken. Das ging viel schneller als Abschreiben, und so konnte man diese Thesen sehr schnell im ganzen Land verteilen.

Viele Menschen, die genauso wie Luther über die Kirche nachdachten, begannen, ihn zu unterstützen. Sie waren froh, dass jemand auf die Missstände hinwies.



Wöchentliche Müttergebetskreise:
mittwochs 8:30 Uhr bei Bettina Trompeter
Fichtenstraße 6a · Telefon: 09128 728389
donnerstags 8:30 Uhr bei Doro Bohner
Telefon: 0160 96035458

Aber Luther wollte eigentlich die katholische Kirche verändern, aus seiner Sicht besser machen und er wollte keine evangelische Kirche schaffen. Doch die Bestimmer in der Kirche wollten keine Ideen von Luther umsetzen, so dass Luther angeklagt wurde. Der Papst und die katholische Kirche wollten, dass er seine Ideen zurücknimmt, aber Luther weigerte sich. Er sagte: „Hier stehe ich, ich kann nicht anders.“ Das bedeutet, dass er an seinen Überzeugungen festhielt und nicht bereit war, seine Meinung zu ändern.



Diese Ereignisse führten dazu, dass sich eine neue Bewegung entwickelte – die Reformation. Viele Menschen begannen, einige Dinge aus dem katholischen Glauben in Frage zu stellen, und wollten eine Veränderung.

So wollten Sie z. B. auch die Bibel in ihrer eigenen Sprache lesen können. Die Bibel gab es

nur in lateinischer Sprache und die konnten nur ganz wenige Menschen, wie z. B. Priester, lesen, aber die meisten Menschen nicht.

Luther übersetzte die Bibel ins Deutsche, damit die Menschen selbst lesen konnten, was Gott ihnen sagen wollte. Luther glaubte, dass jeder Mensch eine direkte Beziehung zu Gott haben sollte, ohne einen Priester oder die Kirche dazwischen.

Auch die katholische Kirche hat danach Änderungen durchgeführt. Z. B. gibt es keine Ablassbriefe mehr. Es bleiben aber etliche Unterschiede bestehen. In der evangelischen Kirche sind Heilige, wie z. B. Maria, die Mutter von Jesus, nicht so wichtig. Man kann selbst zu Gott beten und muss nicht Heilige bitten, dies für einen zu übernehmen. Wir haben auch keinen Papst, der letztendlich alles entscheiden darf. In der evangelischen Kirche dürfen auch Frauen ein kirchliches Amt haben und alle mit einem kirchlichen Amt dürfen heiraten. Wir feiern das Abendmahl zur Erinnerung an Jesus und glauben zwar nicht, dass das Brot und der Wein sich in Jesus Leib und Blut verwandelt, er aber auf geheimnisvolle Weise dabei ist.

Die Reformation führte dazu, dass sich viele neue christliche Gruppen bildeten, die sich von der katholischen Kirche trennten. Diese neuen Gruppen wurden später als protestantische Kirchen bekannt. Viele der Gruppen haben sich zur evangelisch-lutherischen Kirche zusammengeschlossen, zu der auch wir hier in St. Jakob in Feucht gehören. Luther hatte mit seiner Bewegung eine große Veränderung in der religiösen Welt bewirkt.

Martin Pudelko

Quelle: vgl. <https://klexikon.zum.de/wiki/Reformation>

Die Reformation in Feucht

Vortrag beleuchtet Auswirkungen auf den Ort und die Menschen



Vor 500 Jahren, im Frühjahr 1525, wurde Feucht evangelisch ... weil Nürnberg evangelisch wurde, wozu Feucht damals gehörte. Walter Stadelmann und Pfarrer Roland Thie nahmen dies zum Anlass, zu einem Vortrag einzuladen und sich auf Spurensuche zu machen.

Nürnberg war damals eine der am schnellsten wachsenden Städte des Spätmittelalters, und durch die dortigen Handelswege kamen viele Menschen mit den reformatorischen Ideen Martin Luthers in Kontakt. In dieser Zeit gab es in Nürnberg 21 Druckereien, die die Verbreitung reformatorischer Schriften, wie die 95 Thesen Luthers und das erste evangelische Gesangbuch, vorantrieben.

Die Reformation führte auch hier in der Region zu Spannungen zwischen den Anhängern des neuen Glaubens und den Verfechtern des alten Glaubens. Um einen Ausgleich zu schaffen, lud der Rat der Stadt Nürnberg zu einem

theologischen Streitgespräch ein, das vom 3. bis 15. März 1525 im Rathaus stattfand. Dabei verloren die Vertreter des katholischen Glaubens, und am 21. April 1525 wurde Nürnberg für fast 300 Jahre eine evangelische Stadt. In dieser Zeit konnten Katholiken kein Bürgerrecht erwerben. Da Feucht 1525 zu Nürnberg gehörte, wurde die Kirche in Feucht folglich auch evangelisch.

Damals war Feucht ein Marktort und Sitz einer Hauptmannschaft zur Verteidigung des Nürnberger Territoriums in Kriegszeiten. Die Pfarrei umfasste neben dem Marktort auch kleinere Siedlungen und Weiler. Neben der Pfarrkirche St. Jakob gab es noch die Nikolauskapelle.

Die Feuchter Bürger lebten in dieser Zeit hauptsächlich von Landwirtschaft, Zeidlerei und verschiedenen Handwerken, darunter Bäcker, Metzger, Schneider und Schmiede. Die Reformation brachte auch die Einführung von Kirchenbüchern mit sich, in denen Taufen, Hochzeiten und Todesfälle festgehalten wurden, was die Erfassung der gesamten Bevölkerung der Pfarrei ermöglichte.

Der Pfarrer Georg Leupold, der 1524 in Feucht wirkte, hielt die Gottesdienste auf Deutsch, was viele Menschen dazu bewegte, sich dem evangelischen Glauben anzuschließen. Auch erlebte die Kirchenmusik durch deutsche Texte der Choräle einen Aufschwung. Kurz nach Einführung der Reformation wurde hier eine Schule gebaut – das heutige Mesnerhaus.

Der gut besuchte Vortrag gab Anlass zu angeregten Gesprächen bei Schmalzbrot und Lutherbier, und viele Zuhörer*innen trugen ihr historischen Wissen bei den Gesprächen an den Stehtischen zusammen.

Nadja Pfändner

Selbstgespräche zur "Ermutigung"

David als biblisches Vorbild beim Frauenfrühstück

Circa 120 Frauen fanden sich zum beliebten Frauenfrühstück im Gemeindehaus ein.



Ute Rapsch aus Großenseebach, sprach zu dem Thema "Ermutigender Lebensstil". Sie stellte dazu das Leben des Königs David vor:

Als kleiner Hirtenjunge lebte David relativ unbeachtet im Schatten seiner großen Brüder. Er wusste sich geliebt und berufen von Gott. Mutig trat er dem Riesen Goliath gegenüber und besiegte ihn. Er lehnte die fremde Rüstung ab und vertraute auf die Gaben, die Gott ihm gegeben hatte.

Jeder hat Gaben von Gott erhalten, es gilt sie zu entdecken und einzusetzen. Dazu helfen auch manches Mal "ermutigende Selbstgespräche" - oft dann, wenn man angstgesteuert und entmutigt agiert. David sang und dichtete in solchen Situationen.

Unsere Gesellschaft braucht "Ermutiger", so die Referentin. Oft wird man an seiner Leistung festgemacht und sieht nicht den Menschen dahinter. "Der Mensch sieht was vor Augen ist, Gott sieht das Herz an". Eine Erkenntnis, die David vor 3000 Jahren erlebt hatte, die für uns heute genauso wichtig ist! Ich bin gefordert zu entscheiden, wie ich meinen Nächsten sehen will. Gelingt es mir, ihn auch als Gottes Idee zu sehen, und ihm deshalb Wertschätzung entgegenzubringen?

Martina Tochtermann und ihre Flötengruppe trugen zum Abschluss eine Variation des Liedes "Lobe den Herrn, den mächtigen König der Ehren vor". Intuitiv summten oder sangen einige Frauen mit. Ob beim nächsten Mal die ganze "Frauenfrühstücksgemeinde" in ein Loblied einstimmt? Das wäre schön!

Für das Vorbereitungsteam war es sehr erfreulich, dass auch Kinder und Männer gerne mit halfen - auch das ist eine Ermutigung!

Das nächste Frühstück findet am

► 18. Oktober

mit Gerlinde Burghardt aus Winkelhaid statt.

Marianne Obernöder

„I feel blue“

Blues schenkt spürbare Vorfreude



„I'm a believer“, also „Ich bin ein Glaubender“ – unter diesem Leitwort stand ein Gottesdienst mit Blues and Beat, den Dekan i. R. Dr. Wolfgang Bub und die Band WHAT FOUR in St. Jakob gestalteten.

Der Blues, eine musikalische Stilrichtung, die an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert in den USA entstanden ist, beschreibt die Sehnsucht nach einem besseren Leben. Oft klagt er über Leid und Ungerechtigkeit, verbunden mit der Hoffnung, dass sich etwas ändert.

Darin hat der Blues viel Ähnlichkeit mit den Klagepsalmen in der Bibel. Der Name „Blues“ geht auf das englische „I've got the Blues“ bzw. „I feel blue“, „ich bin traurig“ zurück. So gehört zum Blues oft eine melancholische Grundstimmung zwischen Resignation und Hoffnung, passend zum Sonntag Laetare, an dem mitten in der Trauer der Passionszeit schon die Freude der Osterbotschaft anklingt. Und die Gemeinde wurde mithineingenommen genau in diese Bewegung von der Trauer hin zur – noch verhaltenen – Freude.

Roland Thie

www.madameve.de
info@madameve.de

SPOTLIGHT FÜR SCHÖNEN SCHMUCK

Madam Eve
Schmuckdesign
Individuelle Entwürfe
Reparatur

**EVELINE
GRAF**

Tel.
09128 - 2843

Lerchenstr. 20
90537 Feucht

**ROLAND
STROBEL**

Meisterbetrieb

Spenglerei:
Ausführung sämtlicher Verblechungen an
Gaupen-Kaminen-Blechdachern-Attikas

Dachdeckerei:
Neueindeckung-Umdeckung-Reparatur
für Betondachsteine und Tonziegel

**Garagendachsaniegung • Balkonsaniegung
Trapezblechdächer**

Ludwig-Thoma-Straße 3 • 90537 Feucht
Tel. 09128 12901 • Fax: 16401 • www.strobel-r.de

Partnerschaftsausschuss im Dekanat neu besetzt

Planungen für Reise nach Tansania



Im März hat sich der Dekanatspartnerschaftsausschuss neu konstituiert, da in der neuen Wahlperiode des Kirchenvorstands auch in dieses Gremium neue Delegierte aus den Kirchengemeinden entsandt wurden.

Unsere Kirchengemeinde vertreten im Partnerschaftsausschuss nach wie vor Markus Horn als Partnerschaftsbeauftragter und Pfarrer Roland Thie. Der Ausschuss ist zuständig für die Gestaltung der Partnerschaft mit dem nordtansanischen Dekanat Karatu und plant derzeit eine Reise im August zu unseren tansanischen Partner*innen.

In der 1. Sitzung wurden die Dekanatsbeauftragte für Partnerschaft, Entwicklung und Mission sowie zwei Stellvertreter*innen neu gewählt. Dies sind Margarete Kern aus Altdorf als Dekanatsbeauftragte und Annett Bäuerlein aus Postbauer-Heng sowie Waltraud Monath aus Eismannsberg als Stellvertreterinnen. Zusammen mit Dekanatsmissionspfarrer Christoph Weißmann koordinieren sie die dekanatliche Missions- und Partnerschaftsarbeit.

Roland Thie

Jesus Christus - beste denkbare Grundlage Festliche Konfirmation in Heilig Geist



In Moosbach konfirmierten am 13. April sechs Konfirmandinnen und Konfirmanden.

In seiner Predigt betonte Pfarrer Armin Kübler, wie wichtig es ist, im Leben eine Grundlage zu haben, sich immer wieder darauf zu besinnen, und warum Jesus Christus die beste denkbare Grundlage ist.

Die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes übernahmen Gottfried Büttner an der Orgel und der Chor aus Schönberg „ChoralTotal“.

Armin Kübler

Bewerbungsfotos Bilderrahmen Design
Passfotos Portraits
Albums Busfahrten
Fotogeschchenke
Fotogeschenke
Fotogeschenke
www.fotohesse.de

„Dein modernes Fotostudio.
Dein Top-Fotofachgeschäft.
Und das mit Tradition.“
John-Oliver Hesse

FOTO+STUDIO HESSE
Inhaber: Harald Hesse, Fotografenmeister
Hauptstraße 59
(Ecke Regensburger Straße)
90537 Feucht
Telefon 09128-12512
www.fotohesse.de

Kirche mitgestalten

Kreativer Konfirmations-Gottesdienst in St. Jakob

Am Palmsonntag feierten 9 Mädchen und 9 Jungen in St. Jakob ihre Konfirmation.

Begleitet von Vertreter*innen aus dem Kirchenvorstand und von jugendlichen Mitarbeitenden aus der Konfirmandenarbeit zogen sie in die schön geschmückte und voll besetzte Kirche ein.

Pfarrerin Barbara Thie legte ihrer Ansprache die Jahreslosung aus 1. Thessalonicher 5,21 zugrunde: „Prüfet alles und das Gute behaltet!“. Vikarin Monika Lucas und die Konfi-Teamer trugen ein von den Konfis formuliertes Glaubensbekenntnis vor. Bei der anschließenden Segnung waren auch die Paten oder andere Assistierende beteiligt.

Susanne Klier, die stellvertretende Vertrauensfrau des Kirchenvorstands, gratulierte den frisch Konfirmierten zu ihrem "JA", wünschte ihnen, dass sie sich in der großen bunten Gemeinde wohlfühlen, dort Rückhalt finden und Kirche mit ihren Ideen mitgestalten.

Die gemeinsame Feier des Heiligen Abendmahls rundete den gottesdienstlichen Teil des Festtages ab, der von Gospelchor und Dekanatskantor Wolfram Wittekind musikalisch gestaltet wurde. Im Anschluss spielte dann der Posaunenchor bei schönstem Wetter noch ein Standkonzert im Kirchgarten.

Barbara Thie



Konfirmation

St. Jakob Feucht

13. April 2025

Eltern-Kind-Gruppen

Gemeindehaus · Fischbacher Straße 6
Koordination für alle Gruppen in Feucht:
Bianca Herbst · Telefon: 0170 3287365

Montag

15:00 bis 17:00 Uhr · 1. Halbjahr 2022
Kontakt: Ganna Gruber
Telefon: 0176 61868237

Dienstag

10:00 bis 12:00 Uhr · 2. Halbjahr 2022
Kontakt: Tina Würth
Telefon: 0171 8002280

Mittwoch

09:00 bis 11:00 Uhr · 1./2. Halbjahr 2024
Kontakt: Sarah Krause
Telefon: 0159 01130755

Donnerstag

14:00 bis 16:00 Uhr · 1. Halbjahr 2023
Kontakt: Agnieszka Zywicki
Telefon: 0176 57224665

Freitag

Babymassage (09:30 bis 10:30 Uhr)
und Stillkaffee (10:30 bis 11:30 Uhr)
finden auf Anfrage statt
Kontakt: Stefanie Dentler
Telefon: 0172 9325512

Kirchenmusik

Posaunenchor

Montag, 19:30 Uhr
Musikalische Leitung: Ralf Tochtermann
Gemeindehaus · Fischbacher Straße 6
Jungbläserausbildung auf Anfrage
Organisation
Kontakt: Bettina Ordner
Telefon: 0176 51506430
E-Mail: kirchenmusik.pc-feucht@elkb.de

Kinderchöre

Jakobienchen
Kindergartenkinder
Montag, 16:30 bis 17:15 Uhr

Jakobienen
Kinder der 1. und 2. Klasse
Montag, 17:30 bis 18:15 Uhr

Hummeln
Kinder ab der 3. Klasse
Montag, 18:30 bis 19:15 Uhr

Mesnerhaus · Hauptstraße 58
Kontakt: Anna Waidhas
E-Mail: anna.waidhas@elkb.de

Kirchenchor

Gemeindehaus · Fischbacher Straße 6
Dienstag 17:30 bis 19:00 Uhr
Kontakt: Wolfram Wittekind
Telefon: 0178 4486755
E-Mail: wolfram.wittekind@elkb.de

Gospelchor

Montag 19:30 bis 21:00 Uhr
Mesnerhaus · Hauptstraße 58
Kontakt: Wolfram Wittekind
Telefon: 0178 4486755
E-Mail: wolfram.wittekind@elkb.de

Feucht

Frauenkreis Feucht

Mittwoch, 14. Mai
 „Spuren jüdischen Lebens in Neumarkt/
 Opf.“ Führung mit Pfarrerin Barbara Thie
 18:30 Uhr Treffen am Pfarramt zur ge-
 meinsamen Fahrt in Fahrgemeinschaften
 Kontakt: Pfarrerin Barbara Thie
 Telefon: 09128 912935
 E-Mail: iris-barbara.thie@elkb.de

Seniorenclub Feucht

Montag, 14:30 Uhr
 05.05. Geburtstagskaffee
 12.05. Muttertagsfeier
 19.05. Spielenachmittag
 26.05. Vortrag Fenja Lüders, Diakonie
 Bayern
 Gemeindehaus · Fischbacher Straße 6
 Kontakt: Heidi Hofbeck
 Telefon: 09128 5231

Selbsthilfegruppe Depression

Mesnerhaus · Hauptstraße 58
 1., 3. und 4. Dienstag im Monat, 19:00 Uhr
 Kontakt: 09128 6409

Café für Trauernde

Mesnerhaus · Hauptstraße 58
 1. Mittwoch im Monat, 16:00 Uhr
 Kontakt: Diakon Johannes Deyerl
 Telefon: 09128 502397

Selbsthilfegruppe Kontaktabbruch

Rufen Sie bitte bei der Kontaktstelle
 Selbsthilfegruppen Nürnberger Land an.
 Telefon: 09151 9084494

Bibelseminar

Seniorenzentrum · Am Zeidlerschloss
 Mittwoch, 7. Mai, 19:30 Uhr
 Kontakt: Pfarrer Armin Kübler
 Telefon: 09128 14747

Moosbach

Frauenkreis Moosbach

Montag, 12. Mai, 16:45 Uhr
 Wir besuchen den Imker Elias Horn in
 Moosbach. Es erwartet uns eine Führung
 bei den Bienenvölkern. Es darf auch ge-
 nascht werden.
 Treffpunkt bei Monika Lang.
 Bitte telefonische Anmeldung bis 10. Mai.
 Kontakt: Monika Lang
 Telefon: 09128 6421

Gäste sind herzlich willkommen!

Krabbelgruppe Moosbach

Dienstag 10:00 bis 11:00 Uhr
 Gemeinderaum · Kirchenstraße 26
 Kontakt: Martina Nehr
 Telefon: 0151 44140564

**AKTIV GEGEN
 MISSBRAUCH**

Ansprechpersonen im Dekanat Altdorf

Wenn Sie als selbst Betroffene*r Unter-
 stützung brauchen oder Sie als Mitarbei-
 ter*in einen konkreten Verdacht haben
 oder eine betroffene Person Ihnen von
 dem erzählt, was sie erlitten hat.

Sara Neidhardt
 Telefon: 09187 9674076
 E-Mail: sara.neidhardt@elkb.de

Stefan Schurkus
 Telefon: 0170 6129690
 E-Mail: stefan.schurkus@elkb.de

Diakonisches Werk der Dekanatsbezirke Altdorf-Hersbruck-Neumarkt e. V.

Nikolaus-Selnecker-Platz 2
91217 Hersbruck
Telefon: 09151 8377-27
Fax: 09151 8377-30
E-Mail: ramona.rupp@diakonie-nah.de
Internet: www.diakonie-nah.de

Erziehungs- und Familienberatung

Treuturmstraße 2 · 90518 Altdorf
Telefon: 09187 1737

Suchtberatung

Türkeistraße 11 · 90518 Altdorf
Telefon: 09187 7897

Freundeskreis Feucht für Suchtkrankenhilfe

Telefon: 0911 837154 oder 01590 5409809

Beratungsstelle für seelische Gesundheit

Türkeistraße 11 · 90518 Altdorf
Telefon: 09187 906542

Telefonseelsorge

Telefon: 0800 1110111 oder 0800 1110222

Fachstelle für pflegende Angehörige

Franziska Stadelmann
Rummelsberg 46 · 90592 Schwarzenbruck
Telefon: 09128 502371 oder 0151 12504981
E-Mail:
fachstelle-pflegende@rummelsberger.net
Sprechstunden in Feucht:
Dienstag 9:00 bis 12:00 Uhr
und nach Vereinbarung
Seniorenzentrum Gottfried Seiler
Zeidlersiedlung 60

Rummelsberger Hospizarbeit

Sterbebegleitung
Telefon: 0175 1624514

**Diakoniestation
Begleitende Soziale Dienste
für kranke und alte Menschen**

Altdorfer Straße 5 - 7
Schwester Sandra Roßner
Sprechzeiten: Montag bis Freitag,
10:00 bis 12:00 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon: 09128 739090 · Fax: 09128 739099
Pflegetruf: 0171 8607827

Seniorenzentrum Am Zeidlerschloss

Altdorfer Straße 5 - 7
Hausleitung: Andrea Golz
Sprechzeiten:
Montag bis Freitag, 11:00 bis 12:00 Uhr
Telefon: 09128 739094 · Fax: 09128 739098
Pflegetruf: 0171 8607827

Seniorenzentrum Gottfried Seiler

Zeidlersiedlung 60
Einrichtungsleiterin: Kathrin Eibisch
Telefon: 09128 5074020 · Fax: 50740241

**Seniorenmittagstisch der
Caritas-Sozialstation
Feucht/Schwarzenbruck e. V.**

Schmackhaftes, abwechslungsreiches
Mittagessen in gemütlicher Atmosphäre
jeden Freitag um 12:00 Uhr
Kath. Pfarrzentrum · Untere Kellerstraße 8
Anmeldung Montag bis Freitag
von 10:00 bis 12:00 Uhr
Telefon: 09128 923440

**Tafel Nürnberger Land e. V.
Ausgabestelle Feucht**

Ausgabe:
Dienstag um 15:00 Uhr und
Samstag um 13:00 Uhr
Kath. Pfarrzentrum · Untere Kellerstraße 8
Dienstag ab 14:15 Uhr Kaffeetrinken
Info bei Franziska Nadwornicek · Telefon:
09128 6979 oder Hedwig Porst · Telefon:
09128 169964

Krebspunkt

Beratungsstelle für Menschen mit Tumorerkrankungen und Angehörige

Terminvereinbarung von Dienstag bis Freitag zwischen 09:00 und 13:00 Uhr
 Telefon: 09151 837733
 E-Mail: krebspunkt@diakonie-nah.de

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA)

Diakonin Claudia Brunner-Arnds
 Gemeindehaus Fischbacher Straße 6
 Montag und Donnerstag
 von 08:30 bis 12:30 Uhr
 Termine nach telefonischer Vereinbarung
 Telefon: 09151 837735 oder 0157 88174147
 E-Mail: kasa@diakonie-nah.de

Stöberladen

Hauptstraße 35 · 90537 Feucht
 Telefon: 0151 54021637
 E-Mail: stoeberladen.stjakob-feucht@elkb.de
 Warenannahme:
 Montag 15:00 bis 18:00 Uhr
 Öffnungszeiten:
 Montag 09:00 bis 12:00 Uhr
 Mittwoch 15:00 bis 18:00 Uhr
 Freitag 09:00 bis 12:00 Uhr
 Kundenkarten sind bei der KASA erhältlich unter Telefon: 09128 724800
 Verkaufsoffen für alle:
 Mittwoch, 30. April 15:00 bis 18:00 Uhr

Treffpunkt für Alleinerziehende - Nürnberger Land Süd

Samstag, 24. Mai, 15 bis 17 Uhr
 Diakonin Claudia Brunner-Arnds
 Telefon: 0157 88174147
 E-Mail: kasa@diakonie-nah.de
 Ausflug: Gemeinsamer Besuch Waldspielplatz Bienengarten, Am Reichswald 48, Feuchter Forst
 Für Kinderbetreuung vor Ort ist gesorgt.

Nachbarschaftshilfe

Miteinander - Füreinander

Mesnerhaus · Hauptstraße 58
 (Eingang Kirchhof)
 Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 17 Uhr
 telefonisch unter 0151 18647574 oder per E-Mail an nachbarschaftshilfe.stjakob-feucht@elkb.de

Für Anfragen und Information über die Arbeit der Nachbarschaftshilfe ist das Büro jeden ersten Mittwoch im Monat von 10 bis 12 Uhr besetzt.
 Kostenabrechnungen der Mitarbeitenden können auch in den Briefkasten des Pfarramtes in der Hauptstraße 64 geworfen werden.
 Der Unkostenbeitrag beträgt 5 Euro.

Das Team der Nachbarschaftshilfe benötigt dringend Unterstützung. Wenn Sie Interesse haben, freuen wir uns, wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen!

Mitglied der
Diakonie
 Bayern

Wir suchen Verstärkung...

**Kompetent
Flexibel
Zuverlässig**

**Zentrale
Diakoniestation
im Dekanat
Altdorf gGmbH**
 Altdorfer Straße 5-7
 90537 Feucht
 Tel.: 09128 73 90 96
 www.zds-aldorf.de

Für unsere Diakoniestationen suchen wir

- **Pflegefachkräfte (m/w) in Voll- und Teilzeit**

Was Sie mitbringen sollten:

- soziale Kompetenz und Freude am Umgang mit Menschen

Was Sie bei uns erwartet:

- ein dauerhafter und sicherer Arbeitsplatz
- Vergütung nach AVR-Bayern
- eine zusätzliche Altersversorgung

Interessiert?

- Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung gerne auch per E-Mail an: adg@zds-aldorf.de

Taufen

Bestattungen



*Bestattungen
Rohr*

Erd- und Feuerbestattungen
Überführungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten

☎ (0 91 28) 1 21 45
Zeidlersiedlung 31, Feucht



Der beste Weg zum guten Schuh

**SCHUH
HOMMEL**

Hauptstraße 60 • 90537 Feucht • Tel. 09128 3478
info@schuh-hommel.de

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9 - 18:30 Uhr
Samstag 9 - 16:00 Uhr

Verwaltung der Kindertagesstätten

Vanessa Griebshammer
Hauptstraße 64
Telefon: 09128 9251601 · Fax: 09128 14250
E-Mail: kita.verwaltung.feucht@elkb.de

Ernestine-Melzer-Haus für Kinder

Tannensteig 1
Telefon: 09128 7240818
Telefon Bereich Krippe: 09128 7240920
Telefon Bereich Hort: 09128 7240952
E-Mail: kita.emh-feucht@elkb.de
www.ernestine-melzer-haus.e-kita.de
Leitung: Sabine Rummel

Kindertagesstätte Unterm Regenbogen

Fischbacher Straße 4
Telefon: 09128 13770 · Fax: 09128 723834
E-Mail:
kita.unterm-regenbogen-feucht@elkb.de
www.kita-unterm-regenbogen-feucht.e-kita.de
Leitung: Sabine Fischer

Haus Kunterbunt für Kinder in Moosbach

Teichstraße 2
Telefon Kita: 09128 13611 · Fax: 09128 724379
E-Mail:
kita.haus-kunterbunt-moosbach@elkb.de
Telefon Hort: 09128 7241050 · Fax: 724379
E-Mail:
hort.haus-kunterbunt-moosbach@elkb.de
www.kita-haus-kunterbunt.e-kita.de
Leitung: Petra Aulinger

Kindertagesstätte St. Jakob

Nerrether Weg 2
Telefon: 09128 2776 · Fax: 09128 724177
E-Mail: kita.stjakob-feucht@elkb.de
www.e-kita.de/kita-stjakob
Leitung: Aylin Türkyilmaz

Kinderhort St. Jakob

Schulstraße 3
Telefon: 09128 7033972 · Fax: 09128 7033974
E-Mail: hort.stjakob-feucht@elkb.de
www.hort-stjakob.e-kita.de
Leitung: Helga Beier

Haus für Kinder Jakobs Turm

Altdorfer Straße 51
Telefon: 09128 5074590 · Fax: 09128 5074589
Telefon Bereich Krippe: 09128 5074586
Telefon Bereich Kindergarten: 09128 5074587
Telefon Bereich Hort: 09128 5074588
E-Mail: kita.jakobs-turm-feucht@elkb.de
www.haus-fuer-kinder-jakobs-turm.e-kita.de
Leitung: Daniela Meier

Heilpädagogischer Fachdienst

E-Mail: kita.hp-fachdienst@elkb.de

Kindergartenplatz per Mausclick

Modern, einfach und unbürokratisch – die Vergabe von Betreuungsplätzen in Feucht erfolgt über „Little Bird“, das Portal für Kinderbetreuung des Marktes Feucht.

Sie können sich auf www.little-bird.de/feucht über die Kindertageseinrichtungen aller Träger, deren Öffnungszeiten und pädagogische Angebote informieren und, nach kostenfreier Registrierung und Anmeldung, Platzanfragen an die gewünschte Einrichtung stellen – auch an mehrere parallel.

So erreichen Sie uns

Evang.-Luth. Pfarramt Feucht

Hauptstraße 64 · 90537 Feucht
Telefon: 09128 3395
Fax: 09128 14250
E-Mail: pfarramt.feucht@elkb.de
Internet: www.st-jakob-feucht.de

Öffnungszeiten Pfarramt:

Montag 09:30 bis 12:00 Uhr
14:30 bis 17:00 Uhr
Dienstag geschlossen
Mittwoch 09:30 bis 12:00 Uhr
Donnerstag 09:30 bis 12:00 Uhr
15:30 bis 18:00 Uhr
Freitag 09:30 bis 12:00 Uhr

Sekretärinnen

Claudia Windisch · Telefon: 09128 9251603
E-Mail: claudia.windisch@elkb.de

Amanda Sugar · Telefon: 09128 92516 04
E-Mail: amanda.sugar@elkb.de

Angelika Becker · Telefon: 09128 3395
E-Mail: angelika.becker@elkb.de

Kirchnerin in St. Jakob

Andrea Griesmeier-Rauschenbach
Telefon: 09128 5050055
E-Mail: andrea.griesmeier-rauschenbach@elkb.de

Hausmeister in Feucht

Lothar Monse · Telefon: 09128 9251602
E-Mail: hans-lothar.monse@elkb.de

Frank Honig · Telefon: 0179 4657249
E-Mail: frank.honig@elkb.de

Hausmeisterin in Moosbach

Elke Bott · Telefon: 09128 14989

Vertrauensmann des Kirchenvorstands

Martin Pudelko
Buchenstraße 12 · Telefon: 09128 5926

Pfarrer Roland Thie

Hauptstraße 64
Telefon: 09128 9251600 · Fax: 09128 14250
E-Mail: roland.thie@elkb.de

Pfarrerinnen Barbara Thie

Hauptstraße 64
Telefon: 09128 912935 · Fax: 09128 14250
E-Mail: iris-barbara.thie@elkb.de

Pfarrer Armin Kübler

Kapellenplatz 4
Telefon: 09128 14747 · Fax: 09128 14250
E-Mail: armin.kuebler@elkb.de

Diakonin Jutta Meier

Fischbacher Straße 6 · Fax: 09128 723118
Telefon: 09128 16738 oder 0160 4643010
E-Mail: jutta.meier1@elkb.de

Vikarin Monika Lucas

Telefon: 01575 4090036
E-Mail: monika.lucas@elkb.de

Diakon Jonas Makari

Kirchgasse 6 - 8 · 90518 Altdorf bei Nürnberg
Telefon: 0157 34892599
E-Mail: jonas.makari@elkb.de

Bankverbindungen

Spendenkonten

Sparkasse Nürnberg
IBAN DE69 7605 0101 0578 0030 71
Raiffeisenbank im Nürnberger Land eG
IBAN DE90 7606 1482 0004 1172 12

Evang. Gemeindeverein Feucht e. V.

Spendenkonto und Mitgliedsbeiträge
Evangelische Bank eG
IBAN DE52 5206 0410 0003 5010 60

Örtlicher Datenschutzbeauftragter: Hans-Dieter Vogt · E-Mail: datenschutz.verbund4@elkb.de